

Lonseer Herren gewinnen auch letztes Spiel
Steffen Fälchle Matchwinner

Spannung bis zur letzten Minute im letzten Saisonspiel der Herren des EKC Lonsee. Dank eines überragenden Steffen Fälchle gewannen die Lonseer beim südbadischen Vertreter SKC Scherzheim/Helmlingen knapp mit 5637 : 5639 Kegel. Für die heimstarken Gastgeber war es erst die zweite Heimgniederlage der Saison. Nach der neuesten Ligeneinteilung des DKBC steigen die Lonseer Herren in der neuen Saison trotz der Meisterschaft nicht auf, sondern treten in der neuen 2. Bundesliga Süd/West 120 Wurf an.

Dieter Annasensl mit sehr guten 955 Kegel und Marcel Zimmermann (930) begannen sehr gut, konnten aber gegen die ebenfalls sehr gut spielenden Gastgeber nur 7 Kegel gutmachen. Im Mitteldurchgang enttäuschten dann Denis Annasensl (915) und Ulrich Fetzer (926) zwar nicht, hatten aber gegen das sehr gute Scherzheimer Mittelpaar keine Chance und so gingen die Schlusspaarungen mit einem Lonseer Rückstand von 44 Kegel auf die Bahn. Dieser Schlusssdurchgang stand dann ganz im Zeichen von Steffen Fälchle. Mit überragenden 991 Kegel (638 Volle/353 Abräumen) sorgte er quasi um Alleingang dafür, dass die Lonseer die zwei Punkte noch mit nach Hause nehmen konnten.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 955, Marcel Zimmermann 930, Denis Annasensl 915, Ulrich Fetzer 926, Steffen Fälchle 991, Andreas Merz 922.

ESC Damen verlieren mit bitterer Heimgniederlage den 3. Platz
Lonseer Damen mit viertem Sieg in Folge

Bittere Heimgniederlage für die Damen des ESC Ulm. Durch die deutliche 2732 : 2855 Kegel Heimgniederlage gegen die Schützengilde Bayreuth verloren sie nicht nur die zwei Punkte, sondern auch den wichtigen 3. Platz, der zum Aufstieg in die 1. Bundesliga berechtigt. So treten die Ulmer Damen in der nächsten Saison voraussichtlich in der 2. Bundesliga Süd/Mitte 120 Wurf an.

Die Gäste aus Bayreuth waren von Beginn an hellwach und zeigten auch die deutlich geschlosseneren Mannschaftsleistung, so dass der Sieg der Mannschaft aus Oberfranken auch voll in Ordnung geht.

Anja Fäßler (418) zeigte eine schwache Leistung und hatte gegen Susanne Mogalle, die glänzende 494 Kegel auf die Bahn zauberte, nicht den Hauch einer Chance. Mirjam Kaplan dagegen spielte glänzend und kam so auf 483 Kegel. Ihre Gegnerin Saskia Koch war noch besser und knackte genau die 500er Marke. So gingen die Mittelpaarungen mit einem Ulmer Rückstand von 93 Kegel auf die Bahn. Im Mitteldurchgang schenkten sich Sabrina Häger (463) und Andrea Ruß (422) gegen Verena Faßold (463) und Verena Lehner (429) nicht viel, jedoch wuchs der Ulmer Rückstand auf genau 100 Holz an. Im Schlussthrough standen dann Stefanie Lettner (447) und Stefanie Wolfsteiner, die auf glänzende 499 Kegel kam, auf verlorenem Posten, da Anne-Cathrin Faßold (489) und Daniela Dietel (480) wie aus einem Guss spielten und so jegliche Ulmer Hoffnung auf eine Wende im Spiel im Keim erstickten.

Für den ESC Ulm spielten: Mirjam Kaplan 483, Anja Fäßler 418, Andrea Ruß 422, Sabrina Häger 463, Stefanie Lettner 447, Stefanie Wolfsteiner 499.

Zum Ende der Saison kommen die Lonseer Damen in Fahrt. Mit dem 2624 : 2633 Kegel Auswärtserfolg beim TSV Betzigau feierten die Lonseerinnen den vierten Sieg in Folge. Nach der aktuellen Ligeneinteilung starten die Lonseer Damen in der neuen Saison in der 2. Bundesliga Süd/Mitte 120 Wurf.

Lydia Reh begann mit 482 Kegel sehr stark und spielte mit ihrer Gegnerin Veronika Maier, die nur auf 381 Kegel kam, Katz und Maus. Auch Franziska Zimmermann (449) spielte stark, musste jedoch gegen Carina Heinle (468) ein paar Kegel abgeben. Mit einer Lonseer Führung von 82 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier hatten die Lonseerinnen umgestellt. Das etatmäßige Schlusspaar wurde in die Mitte beordert. Kerstin Fleck (422) musste gegen Birgit Burkart (461) mächtig Federn lassen. Auch Gertrud Spindler (411) musste gegen Sabine Ruther (420) einige Kegel abgeben, so dass die Führung auf 34 Kegel schrumpfte. Im Schlussthrough waren nun gute Nerven gefragt. Susanne Traub (441) und Ulrike Heinle (453) spielten für die Gastgeberinnen stark auf, jedoch hielten Amelie Gerner (419) und vor allem Conny Hiller mit guten 450 Kegel dagegen und retteten 9 Kegel für den Lonseer Erfolg ins Ziel.

Für Lonsee spielten: Franziska Zimmermann 449, Lydia Reh 482, Gertrud Spindler 411, Kerstin Fleck 422, Amelie Gerner 419, Conny Hiller 450.

Vom SV Weidenstetten war kein Spielbericht zu erhalten.

Einen versöhnlichen Saisonabschluss feierten die Herren des TSV Blaustein. Mit einer glänzenden Mannschaftsleistung wurde der Abstiegs kandidat Sportvg Feuerbach mit 7 : 1 bezwungen. Allerdings blieben die Blausteiner, die mit Aufstiegsambitionen gestartet waren, mit 14 : 18 Punkten und Platz 6 deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Matthias Arnold (555) teilte sich mit 550 Kegel den Mannschaftspunkt mit seinem Gegner, der nach 2:2 Satzpunkten ebenfalls auf 550 Kegel kam. Frank Mayer glänzte mit überragenden 604 Kegel, gewann locker seinen Mannschaftspunkt und sorgte auch noch für einen Vorsprung in der Kegelwertung von 108 Kegel. Im Mitteldurchgang passten sich dann Ewald Wolf (563) und Enrico Grunert (571) den guten Leistungen ihrer Vorderleute an, gewannen jeweils ihren Mannschaftspunkt und bauten den Vorsprung in der Kegelwertung auf 160 Kegel aus. Damit war das Spiel praktisch gelaufen, jedoch zeigten Jan-Niklas Feyh (555) und Florian Ferigutti mit 592 Kegel ebenfalls noch glänzenden Kegelsport. Feyh musste sich zwar seinen Mannschaftspunkt ebenfalls mit seinem Gegner teilen, Ferigutti gewann dagegen klar. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3435 : 3235 Kegel deutlich an die Blausteiner.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 550, Frank Mayer 604, Enrico Grunert 571, Ewald Wolf 563, Florian Ferigutti 592, Jan-Niklas Feyh 555.

Mit einem Sieg verabschiedeten sich die Damen des KV Neu-Ulm in die Sommerpause. Gegen den Tabellenzweiten TSG Ailingen gewannen sie nach spannendem Spiel knapp mit 5 : 3 Kegel. Mit Platz 6 und 19 : 17 Punkten können die Neu-Ulmer Damen mit der Saison mehr oder weniger zufrieden sein.

Anita Hartmann spielte gut, kam auf 547 Kegel und gewann ihren Mannschaftspunkt. Sabine Grüger (517) musste sich knapp geschlagen geben. In der Kegelwertung lagen die Gastgeberinnen mit 2 Kegel in Front. Im Mitteldurchgang musste sich dann Ingrid Korzer (498) dem starken Schlusspurt ihrer Gegnerin geschlagen geben. Ihre Partnerin Carmen Rösch glänzte mit 565 Kegel, gewann ihr Duell sicher und sorgte dafür, dass der Vorsprung in der Kegelwertung auf 27 Kegel anwuchs. Spannung dann im Schlussthroughgang. Nach der Hälfte der Schlusspaarung sahen die Neu-Ulmer Damen wie die sicheren Sieger aus. Dann verloren Christa Grüger (513) und Gabi Pscheidl (483) jedoch völlig den Faden und die Gäste vom Bodensee kamen immer näher. Letztendlich gewann Grüger ihr Duell, während Pscheidl ihres verlor. Die entscheidenden zwei Punkte für die Kegelwertung und damit der Sieg ging 3123 : 3085 Kegel an die Neu-Ulmer Damen.

Für Neu-Ulm spielten: Anita Hartmann 547, Sabine Grüger 517, Ingrid Korzer 498, Carmen Rösch 565, Christa Grüger 513, Gabi Pscheidl 483.

Fast hätten die Herren des KV Neu-Ulm dem schon feststehenden Meister der Oberliga Süd, KV Geislingen 2000, ein Bein stellen können, unterlagen letztendlich jedoch knapp mit 3 : 5. Ausschlaggebend für die Neu-Ulmer Niederlage war der Geislinger Christian Koller, der mit 626 Kegel einen neuen phantastischen Bahnrekord auf die Neu-Ulmer Bahnen zauberte.

Im Startpaar unterlag Rolf Bötticher (537) nur knapp, jedoch konnte Roland Walter (547) seinen Mannschaftspunkt gewinnen. In der Kegelwertung lagen die Hausherren knapp mit 7 Kegel in Front. Im Mitteldurchgang dann das gleiche Bild. Günter Feldes (513) unterlag knapp, während Jürgen Binder (529) seinen gewinnen konnte. Die Führung in der Kegelwertung wurde auf 48 Kegel ausgebaut. Im Schlussthroughgang dann Spannung pur. Schnell war klar, dass Helmut Kerl (570) seinen Mannschaftspunkt gewinnen würde, während Stefan Ruß (523) seinen verlieren wird. Damit war klar, dass die zwei Punkte für die Kegelwertung über Sieg und Niederlage entscheiden würde. Der Geislinger Christian Koller zauberte dann phantastische 626 Kegel auf die Bahn und gab so den Ausschlag für den knappen 3219 : 5241 Kegel Erfolg des Meisters aus Geislingen. Mit 16 : 20 Punkten und Rang sechs in der Tabelle können die Neu-Ulmer Herren letztlich zufrieden sein.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 537, Roland Walter 547, Günter Feldes 513, Jürgen Binder 529, Stefan Ruß 523, Helmut Kerl 570.